

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.

Pressemitteilung

Berlin, 25.09.2014

18. Internationales Oder/Havel-Colloquium in Liepe: Gute Aus- sichten für die Binnenschifffahrt zwischen Berlin und Stettin

Die Wirtschaft sieht gute Chancen für die Binnenschifffahrt nach Fertigstellung des neuen Schiffshebewerks in Niederfinow im Jahr 2017. Das war das Fazit des 18. Internationalen Oder/Havel-Colloquiums am 24.09.2014 in Liepe bei Niederfinow, das der Oderverein mit rund 60 Teilnehmern aus Verwaltung und Wirtschaft aus Deutschland und Polen veranstaltet hat.

„Uns nützen die höheren Durchfahrtshöhen am Hebewerk und an den Brücken sofort“, erklärte Andreas Häfner, der mit seinem Unternehmen BEST Logistics Projekt- und Schwergutladungen organisiert. Für die Massengutschifffahrt hingegen wird es weiter Einschränkungen geben, weil derzeit Verbesserungen an der Tauchtiefe im Oder-Havel-Kanal nicht vorgesehen sind. „Das kritisieren wir, weil damit eine Verbesserung an einer Stelle, das neue Schiffshebewerk, durch den ungenügenden Zustand der Strecke konterkariert wird“, meint Gerhard Ostwald, Vorsitzender des Vereins.

Potenziale für die Binnenschifffahrt sind da, doch die Netzfähigkeit der Wasserstraßen östlich der Elbe lässt zu wünschen übrig. „Die Schifffahrt und die Wirtschaft wehren sich, dass Wasserstraßen nur noch zu touristischen Zwecken erhalten werden sollen. Mit relativ geringem Aufwand können Verbesserungen für die Güterschifffahrt erreicht werden“, so der Vereinsvorsitzende. „Der politische Wille muss jetzt deutlich artikuliert und umgesetzt werden.“ Das Colloquium wurde mit einer Besichtigung der Baustelle des neuen Schiffshebewerks in Niederfinow abgeschlossen.

* * * * *

Verantwortl. i. S. d. P.: Gerhard Ostwald, Vorsitzender des Vereins

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.
c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416,
E-Mail info@oderverein.de, Internet www.oderverein.de